

Weitere Ausflusstipps sowie die aktuell gültigen Fahrpläne finden Sie unter [www.guti.de](http://www.guti.de)



Mit dem **Bayerwald-Ticket** ist dies **preiswert** und mit dem **Bayerwald-Ticket** sogar **kostenlos** möglich. Um Ihnen den Start ins Ausflugsvergnügen zu erleichtern, haben wir Ihnen hier einige Touren mit den passenden Fahrzeugen zusammengestellt. Lassen Sie sich chauffieren und genießen Sie den Bayerischen Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein Ausflug in den Winterwald oder eine Rundfahrt zu einem besonderen Reiseerlebnis. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

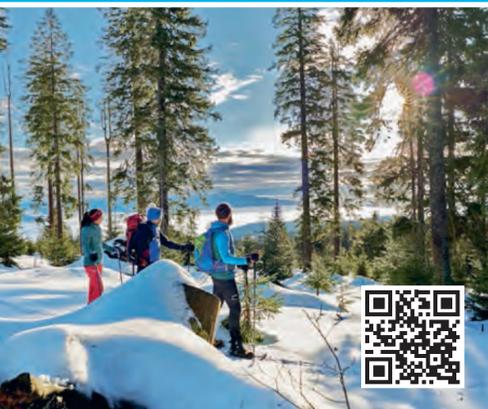
Die Waldbahn, die Oberpfälzbahn und ein verzweigtes Netz von Linien- und Rufbussen sowie die Winterbusse bringen Sie bei Eis und Schnee zum Durchatmen und Kraft tanken in den Winterwald. Egal ob im Urlaub oder bei einer kleinen Auszeit im „Urlaub dahin“, mit unseren öffentlichen Verkehrsmitteln sind Sie auch bei winterlichen Straßenverhältnissen sicher unterwegs. Sie sind flexibel, sparen sich die Parkplatzzsuche und Parkgebühren. Zudem sind Sie umweltfreundlich unterwegs: Sie reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten. Sie entlasten die Parkplätze in der Natur und viele Orte vom Parksuch- und Durchgangsverkehr.

**Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! Kostenfrei mit GUT!**  
**10 Euro mit dem Bayerwald-Ticket.**

[www.guti.de](http://www.guti.de)

## Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Winterausgabe 2022/23



## Bayerwald Ticket



Preiswert mobil mit Bus und Bahn. Mit GUTi sogar gratis!

### Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugsvorschläge sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot machen, das Ihnen Bus und Bahn auch im Winter erschließen. Zudem bieten die Tourist-Infos der Gemeinden sowie die Nationalpark- und Naturpark-Häuser kostenloses Infomaterial mit winterlichen Wander- und Ausflugsvorschlägen an. Hier berät man Sie gerne und gibt tagesaktuelle Hinweise zu Schneeschuhtouren sowie zu Rodel-, Ski- und Langlaufmöglichkeiten in der Region. Der Nationalpark bietet zusätzlich zu ausführlichen Tourenbeschreibungen im Internet sogar eine eigene App fürs Handy an. Auf [www.guti.de](http://www.guti.de) finden Sie weitere Ausflugsstipps mit Fahrplänen und Service-Links.

### Hinweis für Winterwanderer und Schneeschuhgeher



In der Region sind die ausgewiesenen Wanderwege gut erkennbar markiert:

- Winterwanderwege: schwarze Ziffer auf gelbem Quadrat. Abkürzung bei den Tourentipps „gelbe Zahl“.
- Naturpark Bayerischer Wald: Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis, Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat. Abkürzung „rote Zahl“, bzw. „farbige Zahl“.
- Nationalpark Bayerischer Wald: Rundwanderwege mit Tier-symbolen auf gelbem Hintergrund, Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißem Hintergrund. Abkürzung „Tier“, bzw. „Pflanze“.
- Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham): Weiß-rote Quadrate mit einem Kürzel für die jeweilige Gemeinde plus eine Ziffer. Abkürzung, z.B. „A03“.

Bitte informieren Sie sich bei der Tourist-Info der Gemeinden über den aktuellen Wegezustand bzw. zum Netz der ausgewiesenen Winterwanderwege.

**Bitte bleiben Sie zum Schutz der Wildtiere auf den ausgewiesenen Wegen!**



5

### Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau - Spiegelau

Start der Wintervariante des etwa 15 km langen Etappenabschnitts ist am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof und der Glasmanufaktur Poschinger führt der Winterwanderweg „gelbe 15“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts entlang der Flanitz und meist parallel zur Waldbahnlinie ist nach gut 4 km der Weiler Flanitzhütte erreicht. Nach weiteren 4 km entlang der Flanitz wird auf dem „Rüsselkäfer“ Klingenbrunn-Bahnhof erreicht. Wir biegen rechts ab und erreichen nach ca. 1,5 km auf der wenig befahrenen Straße den Parkplatz „Schneiderbach“. Von hier geht es links auf dem gewalzten Winterwanderweg weiter, nach ca. 700 Meter rechts und nach weiteren 700 Meter wieder links bis zur Markierung Feldhase, die nach ca. 2,5 km Spiegelau erreicht.

Frauenau und Spiegelau sind bequem mit der Waldbahn (RB36) und der Buslinie FRG 301 zu erreichen, so dass die Wanderung aus beiden Richtungen möglich ist. Wer mag, kann auf etwa halber Strecke in Klingenbrunn-Bahnhof abkurzen und mit der Waldbahn zurückfahren. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer stündlich zur Minute 8 (Spiegelau Minute 29, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 33, Frauenau Minute 42), Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau stündlich ab 08:02 Uhr (Frauenau Minute 14, Klingenbrunn-Bahnhof Minute 23, Spiegelau Minute 30).



1

### Flusswanderweg: Winter in Bayerisch Kanada

Fast könnte man meinen, die Waldbahn-Linie von Gotteszell nach Viechtach sei nur zu Ausflugszwecken „erfunden“ worden. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands und hat im Winter einen ganz besonderen Reiz. Weil aber die Waldbahn ein ganz regulärer Regionalzug ist, muss man weder einen „Ausflugszuschlag“ bezahlen, noch ist eine Anmeldung erforderlich. Einsteigen – hinsetzen – Fahrschein ohne Aufpreis beim Zugbegleiter lösen. Unser Tipp: wählen Sie in Fahrtrichtung Viechtach einen Platz auf der rechten Zugseite. So haben Sie einen ungetrübten Blick auf eine glitzernd vereiste Flusslandschaft, die man nur zu Fuß oder vom Zug aus genießen kann. Abfahrt nach Viechtach ist in Gotteszell mit der RB38 stündlich zur Minute 39. Ab Viechtach geht es stündlich zur Minute 37 zurück. Nicht ohne Grund wird Viechtach als „Hölldeckel“ bezeichnet. Hier fällt der Winter oft deutlich milder aus als im übrigen Bayerischen Wald. Deshalb lässt sich der Flusswanderweg zwischen Bahnstation Gumpenried-Asbach und Viechtach-Schnitzmühle meist das ganze Jahr über begehen. Der 9 km lange Weg verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter auf Feld- und Wiesenwegen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn (RB38) stündlich zur Minute 18 nach Viechtach und zur Minute 41 in Richtung Gotteszell.



6

### Königsetappe der Bayerwald-Loipe: Mauth - Finsterau

Auf 150 Kilometer durchquert die Bayerwald-Loipe den Bayerischen Wald. Wer möchte sie nicht bezwingen? Einer der bekanntesten Abschnitte ist die sehr schneesichere Dreikönigsloipe zwischen Mauth und Finsterau. Start zur winterlichen Herausforderung für Freunde der klassischen Technik ist das Loipenzentrum am Ortsseingang in Mauth, bei der Igelbushaltestelle Mauth P&R-Parkplatz. Die etwa 13 Kilometer beginnen moderat auf dem blauen Abschnitt der Dreikönigsloipe auf 940 m Höhe und führen am Reschbach entlang in den Nationalpark Bayerischer Wald hinein. Nach ca. 10 km geht es hinauf zur Anschlussloipe in Richtung Wistlberg und Skistadion Finsterau. Bis zum Etappenziel Finsterauer Ski-Sportstadion ist gute Kondition gefordert, aber auf dem Rückweg darf man sich im Winterigelbus (Linie 604 A) zurücklehnen. Da Parkplätze an der Loipe knapp sind, empfehlen wir die Anreise mit dem Winterigelbus, der um 10:07 und 14:07 Uhr zwischen Klingenbrunn, Spiegelau, Riedlhütte, Altshöna, Mauth und Finsterau verkehrt.

Wer die Tour verlängern mag, läuft ab dem Skistadion die Finsterauer Loipe weiter über die Hammerklausenloipe und am Teufelsbach entlang über Hinterfirmiansreut weitere gut 10 km bis Mitterfirmiansreut. Ab hier verkehrt der Rufbus der Linie 401 mehrmals täglich nach Freyung. Zum Loipenstart in Mauth kommen Wintersportler aus Freyung mit dem Rufbus der Linie 402.

2

### Winterspaziergang: Entspannt durch den Lamer Winkel

Der gemütliche etwa 5 km lange Spazierweg wird zwar nicht als regulärer Winterwanderweg geräumt, da er in Tallage verläuft, ist dieser aber auch im Winter fast durchgängig begehbar. Vom Marktplatz in Lam geht es über die Kinogasse zum Panorama-Park. Hier folgt man einem landwirtschaftlichen Weg abwärts zur Ginglmühle. Dort biegt man rechts ab und folgt der Straße vorbei am Bauernhof bis zum Kreisverkehr und geradeaus in Richtung Frahels. Hier gleich rechts abbiegen auf die Alte Frahelsers Straße, vorbei an einer Totenbrettgruppe bis zur Frahelsers Straße und dann unmittelbar links ab in den Postwirtweg. Vorbei am Landgasthof Postwirt und seinem Wildgehege führt die Markierung „A03“ über Wiesen, Feld- und Waldabschnitte weiter nach Hinterfrahels zum Seepark in Arrach. Hier überquert man die Straße zur Tankstelle, hält sich an der Ampel links in die Eckstraße und erreicht nach ca. 850 m den Bahnhof. Nur 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt lohnt sich ein Besuch im Museumsdorf „Drexler Hof“ mit Schnapsbrennerei und Ausstellungen. Etwa alle zwei Stunden verbindet die Oberpfalzbahn die Orte Lam und Arrach, so dass der Spaziergang bequem in beide Richtungen möglich ist. Abfahrt in Lam täglich um 9:34, 11:34, (13:34 nur Sa+So), 15:34 und 17:35 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 12:57 und 14:05 Uhr. Abfahrt in Arrach in Richtung Lam ist täglich um 10:22, 12:22, (14:23 nur Sa+So), 16:22, 17:27 und 18:22 Uhr. Mo-Fr zusätzlich um 8:54, 13:44 und 14:51 Uhr.



7

### Schneeschuhtour: Schareben-Hochstein

Ausgangspunkt der etwa zweistündigen Schneeschuhtour „Schareben-Hochstein“ ist die Haltestelle Schareben. Zu diesem Ausgangspunkt gelangen Einheimische und Urlauber ab Weihnachten bis Ende Februar mit dem Skibus Zellertal-Lamer Winkel (Linie 6192). Der Skibus ist auf der Strecke Arrach – Skizentrum Eck – Arnbruck – Drachselsried – Blachendorf – Oberried – Unterried – Riedlberg – Schareben im Einsatz. Während des Skibusbetriebs ist die Zufahrt zur Schareben für PKWs ab Schönbach gesperrt. Bei Schareben wird ein Schneeschuhverleih angeboten. Entlang der Nummerierung Dr82 führt die insgesamt 3 Kilometer lange Tour über den Hochsteinsteig zum Hochstein auf 1.134 m. Oben angekommen, wird den Wanderern eine idyllische Winterlandschaft und eine grandiose Sicht auf die Täler und Berggipfel des Bayerwalds geboten. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss bei der Berghütte Schareben. Für Loipenfische besteht bei Schareben auch ein Einstieg in die Auerhahn-Höhenloipe und dort beginnt auch die Abfahrt der beiden Naturrodelbahnen Schareben-Oberried (3,5 km) und Schareben Blachendorf (2,5 km). Eine Anbindung ab Drachselsried/Oberried nach Bodenmais ist mit den Buslinien 6196 und 6093 möglich.



3

### Von den NaturparkWelten zum Nationalpark: Grenzbahnhof - Haus zur Wildnis

Diese Tour durch den Nationalpark kann man je nach Schneelage entweder auf den geräumten Radwegen oder auf den Sommer-Wandersteigen erleben. Start und Ziel ist der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit den NaturparkWelten, bzw. das Nationalparkzentrum Falkenstein in Ludwigsthal mit dem Tierfreigeleände und dem Haus zur Wildnis. Sie sind im Stundentakt mit der Waldbahn (RB35) zu erreichen. In beiden Einrichtungen lässt sich die Wanderung bei einer gemütlichen Einkehr und abwechslungsreichen Ausstellungen beschließen. Bei der „Schneevariante“ der etwa 12 km langen Wanderung folgt man ab Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein der Bahnhofstraße und überquert die Bahngleise hinein in den Nationalpark. Ab hier verläuft der geräumte Radweg (Radtour 17) über den Hochberg zum Schwellhäusl und weiter in Richtung Süden entlang der Großen Deffernik bis zur Straße nach Zwieslerwaldhaus. An der Bushaltestelle „Zwieslerwaldhaus Deffernik“ quert man die Straße und folgt dem Wirtschaftsweg entlang dem Bahngleis und kommt nach etwa 15 Gehminuten zur Bahnstation Ludwigsthal. Die Waldbahn fährt immer stündlich zur Minute 05 in Richtung Bayerisch Eisenstein und zur Minute 49 nach Zwiesel.



8

### Städtetur mit dem Bus: Grafenau - Freyung - Waldkirchen

Der Schnellbus 100 verkehrt mehrmals täglich zwischen den hübschen Bayerwaldstädten Grafenau, Freyung und Waldkirchen. In der Stadt Waldkirchen erinnert man im Museum Goldener Steig, das in einem der alten Wehrtürme untergebracht ist, an diesen historischen Handelsweg. Bei einem Bummel über den Marktplatz entdeckt man die weitgehend erhaltene historische Ringmauer und das Wahrzeichen der Stadt, die steinernen Radabweiser. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Auswanderer Museum im Emerenz-Maier-Haus in Schiefweg. In der Kreisstadt Freyung thront hoch über der Wolfsteiner Ohe das Schloss Wolfstein, wo eine Kunstgalerie und das Museum Jagd-Land-Fluss untergebracht sind. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus bietet Einblicke in das Leben in einem alten „Waidlerhaus“. Der Vierseithof ist das älteste Bauernhaus in Freyung und zeigt neben der historischen Bau- und Lebensweise auch eine Miniatur-Modellausstellung und eine beeindruckende Sammlung von Hinterglaspildern. Auch der Garten des Schramlhauses ist einen Besuch wert. Bereits im Jahr 1376 bekam Grafenau von Kaiser Karl IV. Stadtrechte verliehen und ist somit die älteste Stadt im Bayerischen Wald. Grafenau ist bekannt für Tradition und Gastlichkeit und bietet auch Familien ein breites Freizeitangebot, wie zum Beispiel den KurErlebnispark BAREAL mit der Iike-Eishalle. Schnupftabak und Alte Zeiten sind im Schnupftabak- und Stadtmuseum sowie im Bauernmöbelmuseum erlebbar. Ab Grafenau verkehrt die Waldbahn (RB36) stündlich nach Zwiesel.



4

### Winterspaziergang: Zwiesel - Rabenstein - Bodenmais

Der Winterwanderweg „gelbe 10“ verbindet auf etwa 14 Kilometer Zwiesel mit Bodenmais und ist aus beiden Richtungen gleichermaßen begehbar. Am attraktivsten und landschaftlich besonders ist der 7 Kilometer lange Abschnitt in den Hochlagen zwischen Rabenstein und Schönebene. Die Stadlinie 7142 fährt Mo-Fr um 9:14, 11:11 und 13 Uhr sowie an Schultagen um 12:12 Uhr sowie samstags um 8:11, 10:11 und 12:33 Uhr vom Bahnhof Zwiesel nach Rabenstein. Hier beginnt die Winterwanderung direkt am Schloss Rabenstein (Robenstein Hotel & Spa). Anfangs parallel mit dem Gläsernen Steig führt die „gelbe 10“ am Fuße des Hennekobels bis zum Quarzbruch. Ab hier führt die Markierung Bo19 vorbei am Naturschutzgebiet Kiesau bis zur Schönebene. Zum Ziel- und Ausgangspunkt Schönebene verkehrt der Bodenmaier Skibus 6085 ab 9:00 alle 15 Minuten von und nach Bodenmais, denn die Winterwanderung ist in beiden Richtungen möglich. In Bodenmais besteht mit der Waldbahn (RB37) stündlich zur Minute 29 Rückfahrmöglichkeit nach Zwiesel. Die Waldbahn fährt ab Zwiesel immer zur vollen Stunde in Richtung Bayerisch Eisenstein und Regen / Plattling sowie nach Frauenau, Spiegelau und Grafenau.



9

### Zum Wipfel der Gefühle: Winterwanderung Predigtstuhl-St. Englmar-Waldwipfelweg

Start der rund 7 km langen Winterwanderung ist im Sankt Englmarer Ortsteil Predigtstuhl. Von dort aus führt der Wanderweg Nr. 5 auf einem geräumten Waldweg zum Ortsteil Glashütt, einem herrlichen Aussichtspunkt mit Fernblick, weit über den Gäuboden und das Donautal hinaus. Weiter geht es durch die romantisch gelegenen Spazierwege im Kurpark hin zur Dorfmitte Sankt Englmars. Nach diesen ersten ca. 2,5 km erreicht man schließlich den Ortskern, wo die Pfarrkirche Sankt Englmar besucht werden kann. Direkt nebenan befindet sich das Bayerwald Xperium, ein Mitmachmuseum für Jedermann. Nach möglichem Zwischenstopp im Zentrum von Sankt Englmar führt der Weg über die Ortsdurchfahrtsstraße (Bogener Straße) weiter, vorbei am Parkplatz des Bayerwald Xperiums, hin zum Wanderweg Nr. 3 in Richtung Grün. Vom Ortsteil Grün aus folgt ein letzter Anstieg auf dem Wanderweg Nr. 12 nach Maibrunn, der parallel zum Skilift Grün-Maibrunn verläuft. Noch einmal die Hauptstraße queren und schon ist man am Wipfel der Gefühle angelangt: Der WaldWipfelWeg lädt zum Staunen und Genießen in luftigen Höhen ein. Der Skibus der Linie 6096 bringt Sie anschließend zum Ausgangspunkt zurück. Wer die Etappe vom Ortskern Sankt Englmar bis zum WaldWipfelWeg nicht zu Fuß bewältigen möchte, fährt mit der Linie 6096 zum Ziel. Selbstverständlich kann die gesamte Strecke auch per Bus absolviert werden oder eben nur etappenweise ab der Ortsmitte Sankt Englmar bzw. dem Ortsteil Grün.

## Das Linienangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet

Das Mobilitätsrückgrat im Tarifgebiet ist die Waldbahn mit ihren vier Ästen sowie die Linien 100 (Grafenau - Freyung - Waldkirchen), 200 (St. Oswald - Grafenau - Passau) und 201 (Riedlhütte - Spiegelau - Passau). Die Buslinien sind nach Möglichkeit auf diese Hauptverkehrsachsen abgestimmt. Der Busverkehr im Landkreis Freyung-Grafenau ist in Linienbündel mit 3-stelligen Nummern (100 - 500) geordnet. In den Nationalparkgemeinden fahren die Busse mit den Nummern 300 und die Winterigelbusse 604 A / 604 B und 604 C. Außerdem verkehren Busse der RBO mit 4-stelligen Nummern in Richtung Deggen-dorf und Passau. Auch im Landkreis Regen werden die Verkehre der einzelnen Busunternehmen mit 4-stelligen Liniennummern angegeben. Kleinere Orte werden mit den Rufbuslinien (8201 - 8216) eingebunden.

### Mit der Waldbahn unterwegs

- **RB35** stündlich: von Plattling über Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein
- **RB36** stündlich: von Zwiesel über Frauenau nach Grafenau
- **RB37** stündlich: von Zwiesel nach Bodenmais
- **RB38** stündlich: von Gotteszell (zur Minute 39) über Teisnach nach Viechtach

Im Zwieseler Knotenbahnhof sind zur vollen Stunde Umstiegsmöglichkeiten. Für die Weiterreise hat die RB35 in Plattling stündlich Anschluss zum Donau-Isar-Express nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumarkt sowie zur geraden Stunde zum IC und ICE Richtung Würzburg und Wien.

### Mit Bussen in den Winterwald

Tief durchatmen und Kraft in der Natur tanken ist auch in diesem Winter wieder besonders wichtig. Ohne Scheibenkratzen, Parkplatzsuche oder Rutschpartie bringen Sie verschiedene Buslinien in den Winterwald.

#### Die Winter-Liniensbusse:

- **606i**: von Furth im Wald über Lam nach Arber Bergbahn, Talstation
- **608i**: von Bayerisch Eisenstein nach Arber Bergbahn, Talstation (Bitte beachten Sie auch den Tschechischen Skibus, Linie 983, aus Klattau über Zelená Ruda zum Großen Arber. Dieser verkehrt Sa, So und Feiertagen in der Zeit vom 07.01.2023 bis 04.03.2023)
- **6085**: von Bodenmais über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation
- **6096**: von Viechtach nach Sankt Englmar
- **6191**: von Zwiesel über Bretterschachten nach Arber Bergbahn, Talstation
- **6192**: von Lam durch das Zellertal nach Bodenmais

#### Der Nationalpark-Falkensteinbus

- **7149i** / wechselt etwa zwei-stündlich von Zwiesel über Lindberg und Kreuzstraße nach Zwieslerwaldhaus (Loipenzentrum) bzw. nach Buchenau

#### Nationalpark-Winter-Igelbus

- **604 A**: von Klingenberg über Spiegelau, St. Oswald, Nationalparkzentrum Lusen nach Finsterau
- **604 B**: von Schönberg über Grafenau, Neuschönau, Nationalparkzentrum Lusen nach Waldhäuser
- **604 C**: von Grainet über Freyung, Hohenau, Nationalparkzentrum Lusen nach Philippsreut

### Mobil mit dem Rufbus

Der Fahrtwunsch muss mindestens eine Stunde vor Linienstart bestellt werden.

#### Rufbusse im Landkreis FRG

Tel. 08551 571215 • Rufbus@ira.landkreis-frg.de • Mo.-Fr. 8-17 Uhr

#### Rufbusse im Landkreis REG

Tel. 09921 9499964 • www.fahrtwunszentrale.de  
Mo.-So. 6:30-21 Uhr

Das Rufbus-Fahrplanheft für den Landkreis Regen liegt an vielen Stellen aus und kann unter Telefon 09921/601-371 oder mobiltaet@ira.landkreis-regen.de bestellt werden.

### Bayer-Tschechische Fahrscheinkooperation

Einheimische, Tagesausflügler und Urlaubsgäste können bequem den westlichen Bezirk Pilsen auf über 120 Bus- und Zuglinien erwerben, ohne einen weiteren tschechischen Fahrschein zu erwerben. Das Bayerwald-Ticket und GUTi gelten auch im Pilsener Verkehrsverbund. Genutzt werden können auch die Züge der Tschechischen Staatsbahn.

Weitere Informationen zur Kooperation bzw. eine Übersicht zum Geltungsbereich und die Fahrpläne finden Sie unter [www.guti.de](http://www.guti.de).

### Hier gibt es Fahrpläne

- Aktuelle Fahrpläne sind unter [www.guti.de](http://www.guti.de) zu finden.
- Individuelle Fahrplanauskünfte erhalten Sie über den DB-Navigateur oder den Bayernfahrplan.

#### Impressum:

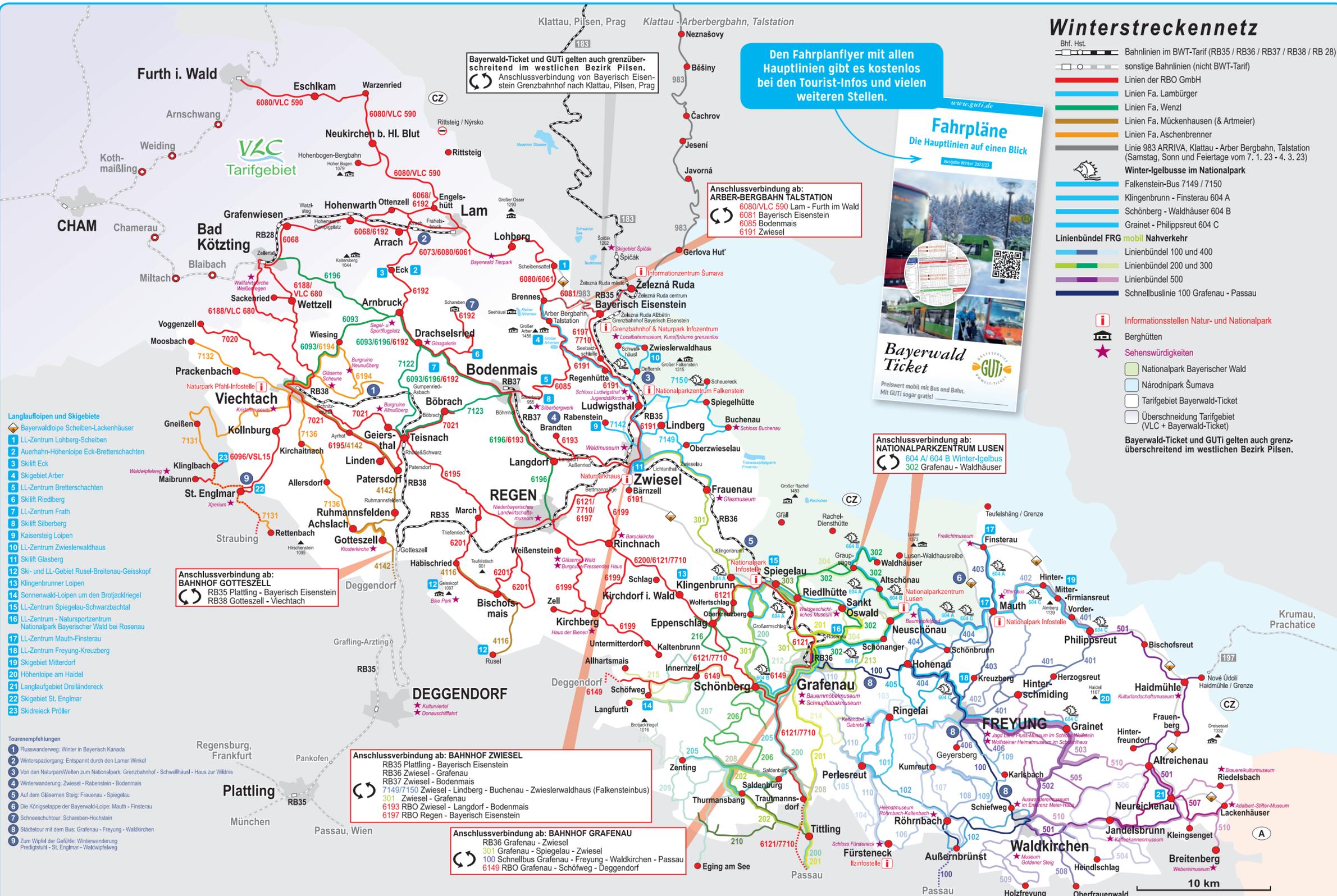
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. [GUTi@ira.landkreis-regen.de](mailto:GUTi@ira.landkreis-regen.de), [www.guti.de](http://www.guti.de)  
Fotos: Wildlife Photography, Gregor Wolf, Tourist-Infos Lam, Bodenmais, Frauenau, Bea Eiler/Franzenregion, Bayer. Wald, Christina Wilber, Sven Bauer, Naturpark Bayerischer Wald, Waldwipfelweg, Jochen Maier, Tourist-Info Drachselsried  
Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
Strickennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen  
Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann kein Schadensanspruch geltend gemacht werden. Es gelten generell die Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen.  
Stand: Dezember 2022

## Winterstreckennetz

Bhf. Hst. — Bahnl. im BWT-Tarif (RB35 / RB36 / RB37 / RB38 / RB 28)  
 — sonstige Bahnl. (nicht BWT-Tarif)  
 — Linien der RBO GmbH  
 — Linien Fa. Lambürger  
 — Linien Fa. Wenzl  
 — Linien Fa. Mückenhausen (& Artmeier)  
 — Linien Fa. Aschenbrenner  
 — Linie 983 ARRIVA, Klattau - Arber Bergbahn, Talstation (Samstag, Sonn und Feiertage vom 7. 1. 23 - 4. 3. 23)  
 — Winter-Igelbusse im Nationalpark  
 — Falkenstein-Bus 7149 / 7150  
 — Klingenberg - Finsterau 604 A  
 — Schönberg - Waldhäuser 604 B  
 — Grainet - Philippsreut 604 C  
 — Linienbündel FRG mobil Nahverkehr  
 — Linienbündel 100 und 400  
 — Linienbündel 200 und 300  
 — Linienbündel 500  
 — Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

**Informationen Natur- und Nationalpark**  
 — Bergthütten  
 — Sehenswürdigkeiten  
 — Nationalpark Bayerischer Wald  
 — Nördnirpark Šumava  
 — Tarifgebiet Bayerwald-Ticket  
 — Überschneidung Tarifgebiet (VLC + Bayerwald-Ticket)  
 — Bayerwald-Ticket und GUTi gelten auch grenzüberschreitend im westlichen Bezirk Pilsen.

**Fahrpläne**  
 Die Hauptlinien auf einen Blick  
 Ausgabe Winter 2023/24  
[www.guti.de](http://www.guti.de)  
 Preiswert mobil mit Bus und Bahn. Mit GUTi sogar gratis!

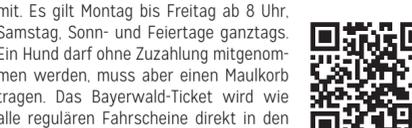


- Langlaufloipen und Skigebiete**
- 1 Bayerwaldloipe Scheibben-Lackenhäuser
  - 2 LL-Zentrum Lohberg-Scheibben
  - 3 Skilift Eck
  - 4 Skigebiet Arber
  - 5 LL-Zentrum Bretterschachten
  - 6 Skilift Riedberg
  - 7 LL-Zentrum Frath
  - 8 Skilift Silberberg
  - 9 Kaisersteig Loipen
  - 10 LL-Zentrum Zwieslerwaldhaus
  - 11 Skilift Glasberg
  - 12 Ski- und LL-Gebiet Rusel-Breitenau-Geisskopf
  - 13 Klingenbrunner Loipen
  - 14 Sonnenwald-Loipen um den Brotjackriegel
  - 15 LL-Zentrum Spiegelau-Schwarzachtal
  - 16 LL-Zentrum - Natursportzentrum Nationalpark Bayerischer Wald bei Rosenau
  - 17 LL-Zentrum Mauth-Finsterau
  - 18 LL-Zentrum Freyung-Kreuzberg
  - 19 Skigebiet Mitterdorf
  - 20 Höhenloipe am Haidel
  - 21 Langlaufgebiet Dreiländereck
  - 22 Skigebiet St. Englmar
  - 23 Skidreieck Pröller
- Tourenempfehlungen**
- 1 Flusswanderweg: Winter in Bayerisch Kanada
  - 2 Winterspaziergang: Entspannt durch den Lamer Winkel
  - 3 Von den Naturpark/Welten zum Nationalpark: Grenzbahnhof - Schwellhäusl - Haus zur Wildnis
  - 4 Winterwanderung: Zwiesel - Rabenstein - Bodenmais
  - 5 Auf dem Gläsernen Steig: Frauenau - Spiegelau
  - 6 Die Königslippe der Bayerwald-Loipe: Mauth - Finsterau
  - 7 Schneeschuhtour: Schareben-Hochstein
  - 8 Städtetur mit dem Bus: Grafenau - Freyung - Waldkirchen
  - 9 Zum Gipfel der Gefühle: Winterwanderung Predigstürz - St. Englmar - Waldwipfelweg

## Viel Angebot für 10 Euro - der Bayerwald-Ticket Geltungsbereich

Das Bayerwald-Ticket gilt auf allen in diesem Streckennetzplan dargestellten Bus- und Zugverbindungen sowie für Stadt- und Rufbusse, die hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht grafisch dargestellt werden. Die vollständigen Fahrpläne aller Linien im Bayerwald-Ticket-/GUTi Tarifgebiet können unter [www.guti.de](http://www.guti.de) als PDF heruntergeladen werden. Zudem sind die Fahrpläne der Hauptlinien im gesonderten Fahrplanfaltblatt veröffentlicht.

Das Bayerwald-Ticket kostet **10 Euro** pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Es gilt Montag bis Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztags. Ein Hund darf ohne Zuzahlung mitgenommen werden, muss aber einen Maulkorb tragen. Das Bayerwald-Ticket wird wie alle regulären Fahrscheine direkt in den Zügen und Bussen verkauft.



## GUTi, das gratis Bayerwald-Ticket für Urlaubsgäste

In den Gemeinden, die sich am GUTi-Projekt beteiligen, wird die Gästekarte zum Fahrschein. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag wie ein Bayerwald-Ticket. Die GUTi-Gästekarte gibt es bei der Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der Gemeinden: Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf i.W., Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.

GUTi-Urlaubsgäste dürfen zusätzlich zum Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet auch das Linienangebot im VLC-Tagesticket nutzen. Bitte informieren Sie sich auf [www.guti.de](http://www.guti.de) in welchen Gemeinden im Landkreis Cham GUTi ab 2023 angeboten wird.



## Weitere Fahrscheineempfehlungen:

Im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet gelten neben den üblichen Haustarifen der Verkehrsunternehmen noch andere günstige Ticket-Varianten:

Das **Bayern-Ticket** gilt im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Das **Waldbahn-Tagesticket** um **9,90 Euro** gilt ab 8 Uhr (Sa, So und Feiertage ganztags) auf dem gesamten Waldbahnnetz. Drei Kinder bis 14 Jahre können kostenlos mitgenommen werden. Noch günstiger fahren alle über 65 Jahre. Für sie gibt es die **Waldbahn-Seniorenmonatskarte** um **25,50 Euro**. Sie gilt ebenfalls ab 8 Uhr auf dem kompletten Streckennetz.

Jugendliche bis 21 Jahre fahren mit dem **Jugend-Freizeit-ticket** für **28,90 Euro** einen Monat beliebig oft im Waldbahn-Netz. Es gilt an Schultagen ab 14 Uhr und am Wochenende und in den bayerischen Ferien sogar ganztägig.

Für kurze Relationen oder Fahrten in der Gruppe werden Sie vom Fahrpersonal in den Bussen und von den Kundenbetreuern in der Waldbahn kompetent zu den günstigsten Fahrpreisen beraten.

## Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Bayerisch Eisenstein	Naturpark/Welten im Grenzbahnhof, Galerie Kunsträume, Localbahn-Museum	Bahnhof: RB 35, Linie 608i, 6197, Rufbus 8210
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Abzw.: Linie 6085
Bischofsmais	Geisskopfbahn, Bikepark	Unterbrettenau, Geisskopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum Abzw. Linie 604 A, Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum Frauenau	Bahnhof: RB 36; Frauenau, Glasmuseum: Linie 301, Rufbus 8210
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein (Feb. bis Ostern geschlossen)	Freyung, Landratsamt: Linie 100
Grafenau	„Like“-Eishalle/BAREAL, Stadt- & Schnupftabakmuseum, Bauernmöbelmuseum	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 301, 302 und 6149
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation Ludwigsthal: RB 35, Ludwigsthal, NPark.Zentr. Falkenstein 7148, 7150
Neuschönau	Baumwipfelpfad, Nationalpark-Zentrum Lusen	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 604 A / 604 B / 604 C Winterigelbus
Hohenau	Hinterglaseum	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m); Regen, Stadtplatz bzw. Ruselstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8212
St. Englmar	Bayerwald Xperium, Waldwipfelweg, Haus am Kopf	St. Englmar Ort, Linie 6096 Malbrunn, Waldwipfelweg, Linie 6096
St. Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, GH Goldener Steig: Linie 302
Viechtach	Naturpark Pfahl-Infostelle und Kunstaustellung im Alten Rathaus	RB 38, Linien 6093, 6096, 6195
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg, Linienbus 100
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37 (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210